



Kurz nachgedacht:

(Der Impuls enthält u.U. Links zum weitergehenden Verständnis)

Kennt ihr das auch? Diese Rubriken auf Internetseiten oder in Zeitungen: **Was macht eigentlich...?** Und dann folgt der Name eines ehemaligen Promis, der im Laufe der Jahre ein bisschen in Vergessenheit geriet.

Vorgestern war der Tag, an dem wir der Himmelfahrt Jesu gedachten. Mancher, der zwar an die Auferstehung Jesu von den Toten und an Seine Himmelfahrt glaubt, aber nicht realisiert, dass der Herr Jesus nun durch den Heiligen Geist ständig in den Kindern Gottes wohnt, könnte nun sagen:

Ja, was macht eigentlich ... Jesus Christus?

Vor 2000 Jahren aufgefahren in den Himmel sitzt Er nun zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, wie wir im Glaubensbekenntnis bekennen.

Und sonst? Tut er sonst nichts? Einfach nur dasitzen? Seit 2000 Jahren?

Diese Frage hat mich herausgefordert. Sie reizte mich, im Wort Gottes nach Hinweisen zu suchen. Und ich bin auch fündig geworden und möchte meine Ergebnisse hier kurz darstellen. Wer also neugierig geworden ist, darf nun gerne weiterlesen.

1.) Er ist unser ständiger Begleiter

Zunächst mal: Jesus ist ja nicht in den Himmel zurückgekehrt, um uns alleine zu lassen. Im Gegenteil: Auch wenn Er nicht mehr körperlich regional und zeitlich begrenzt über diese Erde geht, ist Er dennoch durch den Heiligen Geist ständig in all denen, die Ihn im Glauben angenommen haben. Und zwar zu allen Zeiten, an allen Orten. Nicht umsonst sagte Er auch selbst zu Seinen Jüngern: „Siehe, ich bin bei Euch alle Tage bis an das Ende der Weltzeit.“ (Matth. 28,20). **So paradox es klingt: Er ist also gegangen, um zu bleiben.**



2.) Er ist unser Fürsprecher beim Vater

Im Himmel steht der wahrhaftig perfekte Tempel, in dem der Herr jetzt selbst als unser Priester vor dem Vater erscheint, um sich für uns zu verwenden. Hebr. 8,1: „Die Hauptsache aber bei dem, was



wir sagen, ist: Wir haben einen solchen Hohenpriester, der sich gesetzt hat zur Rechten des Thrones der Majestät im Himmel.“ Hebr. 9,24: „Denn nicht in ein mit Händen gemachtes Heiligtum, in eine Nachbildung des wahrhaftigen, ist der Christus eingegangen, sondern in den Himmel selbst, um jetzt für uns vor dem Angesicht Gottes zu erscheinen.“

3.) Er bereitet unsere Anwesenheit im Haus des Vaters vor

Wenn wir umziehen, bereiten auch wir vorher unseren künftigen Platz zum Wohnen vor. Wir planen, statten aus, richten ein. Genau das tut der Herr aktuell im Himmel für uns. Er bereitet individuelle Wohnungen für uns vor, die bereitstehen, wenn wir in den Himmel kommen. Und diese Wohnungen werden so perfekt auf uns zugeschnitten sein, wie wir es uns hier auf der Erde in keiner Weise vorstellen können. Joh. 14,2: „Im Haus meines Vaters sind viele Wohnungen; wenn nicht, so hätte ich es euch gesagt. Ich gehe hin, um euch eine Stätte zu bereiten.“



Ich glaube, schon das ist genug, was Er aktuell tut und wofür wir Ihm auch täglich danken können. Und Er tut noch viel mehr, von dem wir nichts wissen, davon bin ich überzeugt.

Es ist also mitnichten so, dass der Herr nach Seiner Himmelfahrt in den wohlverdienten Ruhestand ging, sondern Seine von Liebe zu uns motivierte Arbeit für uns geht weiter.

Amen

Jens Völker (28.05.2022)

Lied: Schaut nicht hinauf, der Herr ist hier bei uns –
<https://www.youtube.com/watch?v=uCa3qTZMzrQ>